Foto: © Artur Keil

POLITISCHES MITTAGSGESPRÄCH: Innovationen beschleunigen – Umwelt- und Sozialstandards abbauen?

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2017 | 10:30-13:00 UHR

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. September wird eine neue Bundesregierung gewählt. In den Wahlprogrammen aller momentan im Bundestag vertretenen Parteien wird gefordert, mehr und schneller Innovationen umzusetzen, wenn auch mit unterschiedlicher Ausrichtung. Aber nicht nur dort, auch in der EU ist Innovation aktuell in aller Munde. Dabei wird das Innovationsprinzip immer wieder dem Vorsorgeprinzip gegenüber gestellt und diskutiert, ob es nicht mehr Gewicht bekommen sollte.

Was genau ist mit dem Innovationsprinzip gemeint? Was sind treibende Kräfte? Welche Risiken, welche Chancen birgt diese Entwicklung? Wie können wir mit der zunehmenden Bedeutung von Innovationen angemessen umgehen?
Der NABU hat zu diesen Fragen eine Studie in Auftrag gegeben, die am 12. Oktober im Rahmen eines politischen Mittagsgesprächs vorgestellt wird. Die Ergebnisse der Studie werden vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen und der neuen Regierungsbildung mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert.

Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Leif Miller
NABU-Bundesgeschäftsführer

DER NABU –
AKTIV FÜR MENSCH UND NATUR

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit mehr als 620.000 Mitgliedern und Förderern ist er der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt von Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Die Vermittlung von Naturerlebnissen und die Förderung naturkundlicher Kenntnisse gehören zu den zentralen NABU-Anliegen.

In den über 2.000 NABU-Gruppen und rund 70 Infozentren in ganz Deutschland stehen praktischer Naturschutz genauso auf dem Programm wie Lobbyarbeit, Umweltbildung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

POLITISCHES MITTAGSGESPRÄCH: Innovationen beschleunigen – Umwelt- und Sozialstandards abbauen?

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2017 | 10:30-13:00 UHR

10:30 Uhr	**Einlass**
11:00 Uhr	**Begrüßung** Christian Unselt, *NABU-Vizepräsident*
11:10 Uhr	**Vorstellung der Ergebnisse der Studie (IÖW) „Aktuelle Diskussion um die Einführung eines Innovationsprinzips und das Verhältnis zum Vorsorgeprinzip“ durch die Studien-Autoren** Prof. Dr. Arnim von Gleich, *Leiter des Fachgebiets Technik Gestaltung - Technologie Entwicklung, Universität Bremen* Ulrich Petschow, *Forschungsfeldleiter „Innovation und Technologien“, IÖW*
11:30 Uhr	**Podiumsdiskussion** Prof. Dr. Arnim von Gleich, *Leiter des Fachgebiets Technik Gestaltung - Technologie Entwicklung, Universität Bremen* Stefan Schraff, *Head Liaison Office Germany, Bayer AG* Dr. Thomas Koenen, *Leiter Abteilung Digitalisierung, Innovation und Gesundheitswirtschaft, BDI* Dr. Kora Kristof, *Leiterin der Grundsatzabteilung (I1), UBA (angefragt)* Stephan Naundorf, *Geschäftsstelle Bürokratieabbau, Bundeskanzleramt*
Moderation:	Dr. Steffi Ober, *Teamleiterin Forschungspolitik und Ökonomie, NABU*
13:00 Uhr	**Get-together mit Mittagsimbiss**

HINWEISE ZUR VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung bis zum 5. Oktober 2017.

Schicken Sie uns Ihre Fragen zum Thema Innovation, die wir gerne in die Diskussion aufnehmen.

Anmeldung und Einsendung Ihrer Frage unter:

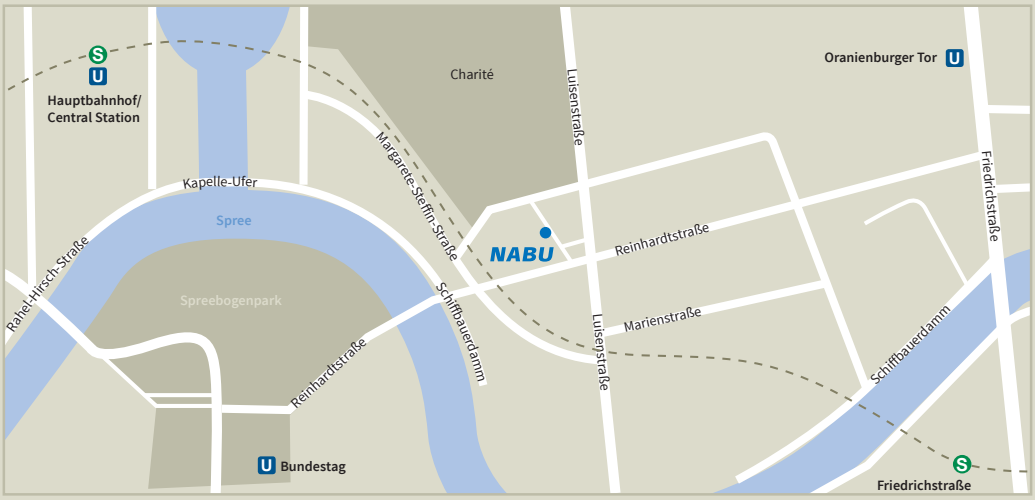
www.NABU.de/innovation

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt Bundesamt

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.



Veranstaltungsort
NABU-Bundesgeschäftsstelle
Charitéstraße 3
10117 Berlin

Kontakt
Julia Balz
Referentin Strategische Planung Umweltpolitik
Tel. +49 (0)30.28 49 84-16 25
Fax +49 (0)30.28 49 84-36 25
Julia.Balz@NABU.de
www.NABU.de